

„Der Kontrabass“ feiert Premiere

BIBERACH (sz) - Der Dramatische Verein Biberach bringt das Stück „Der Kontrabass“ auf die Bühne. Premiere feiert die Tragikomödie am Samstag, 20. Oktober, um 20 Uhr im Jazzkeller Biberach. Ein Kontrabassist (Gunther Dahinten), Mitte 60, ist verbeamtet und aussichtslos in die Mezzosopranistin Sarah verliebt. Er hat als Orchestermusiker zwar eine gesicherte Existenz, kommt aber im Leben nicht so gut zurecht. Er hasst Wagner, unterschlägt aus Rache gerne mal ein paar Noten, findet Dirigenten überflüssig und kämpft mit Bier gegen den Staatsorchesterfrust. Gerne und ausführlich erklärt er sein Instrument, das hinten im Orchester Platz nehmen muss und offenbart so mehr und mehr den eigentlichen Grund seiner Misere. „Der Kontrabass“ ist eine Bühnenwirksame Selbstoffenbarung, geschrieben von Patrick Süßkind als Theatermonolog und mit reichen Facetten der Personenzeichnung. Dies ist ein Paradestück für Gunther Dahinten, wie es in einer Pressemitteilung heißt. Co-Regie führt Cornelia Sikora. Weitere Termine sind Sonntag, 21. Oktober, 18 Uhr im Jazzkeller, am Samstag, 27. Oktober, 20 Uhr im Museum und am Sonntag, 28. Oktober, 18 Uhr im Museum. Karten kosten zwölf Euro, ermäßigt acht Euro. Tickets gibt es im Vorverkauf bei Augenoptiker Uli Herzog in Biberach und an der Abendkasse.

Junge Leute sind auf der Bühne

BIBERACH (sz) - Der Tendring-Ausschuss im Verein „Städte Partner Biberach“ veranstaltet während der englischen Wochen am Samstag, 20. Oktober, ab 19 Uhr in der Kulturhalle Abdara einen Abend für „Youngsters on Stage“. Junge Leute im Alter von zwölf bis 25 Jahren, die gern Musik machen, sind willkommen. Da auch aus Biberachs britischem Partnerschafts-District rund fünf jugendliche Musiker anreisen, bietet der Abend zudem die Möglichkeit, Kontakte nach England zu knüpfen. Teilnehmer dürfen sich auch noch am Abend selbst anmelden, wobei dem Veranstalter eine vorherige Anmeldung am liebsten ist. Der Eintritt für Musiker ist kostenlos, Zuhörer zahlen drei Euro pro Person. Einlass ist ab 18.30 Uhr.

Anmeldung bei Marianne Wilhelm unter Telefon 0162/1846552.

So erreichen Sie uns

Aboservice Tel. 0751/29 555 555
www.schwaebische.de/aboservice
Gewerbliche Anzeigen 0751/5002-31
Fax: 0751/2955-99-6999
Private Anzeigen 0751/29 555 444
www.suedfinder.de/anzeigen
Redaktion 0751/5002-60
Fax: 0751/2955-99-6998
redaktion.biberach@schwaebische.de
Marktplatz 35, Biberach
Schalter-Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9-13 Uhr, nachmittags geschlossen. Telefonisch sind wir selbstverständlich erreichbar.
schwaebische.de

Schwäbische Zeitung

Biberach
Redaktion
Leiter der Lokalredaktion Biberach: Gerd Mägerle (verantwortlich), Markus Dreher (Stellvertreter)
Lokalredaktion: Karen Annemaijer, Tanja Bosch, Katrin Böstler, Felix Gaber, Daniel Häfelle, Birgit van Laak, Tobias Rehm, Andreas Spengler, Gregor Westerbarkei, 88400 Biberach, Marktplatz 35, Telefon: 0751/5002-60, Telefax: 0751/2955-99-6998 E-Mail: redaktion.biberach@schwaebische.de
Verlag
Schwäbische Zeitung Biberach GmbH & Co. KG
Geschäftsführer: Juliana Rapp
Verlagsleiter: Heiko Tichanow (verantwortlich für Anzeigen)
Anzeigen: 88400 Biberach, Marktplatz 35, Telefon: 0751/5002-0, Telefax: 5002-47 E-Mail: anzeigen.biberach@schwaebische.de
Abonnenten-Service: Telefon: 0751/5002-0 E-Mail: aboservice@schwaebische.de
Monatsbezugspreis: Trägerzustellung Euro 40,90, Postzustellung Euro 42,30, jeweils einschließlich 7% MwSt.
Das Abonnement kann nur schriftlich mit einer Frist von einem Monat zum Monatsende gekündigt werden.
www.schwaebische.de



Mitglieder des Autoren- und Redaktionsteams haben mit den Herausgebern Josef Angele (Vierter von links) und Wolfgang Merk (rechts) das Werk „Oberschwaben im Ersten Weltkrieg“ erarbeitet und jetzt öffentlich vorgestellt.

FOTO: GÜNTER VOGEL

Ein Buch, das zum Frieden mahnt

Jede Familie von den Folgen des Ersten Weltkriegs betroffen – Besonderes Werk gelungen

Von Günter Vogel

BIBERACH - Josef Angele und Wolfgang Merk haben ihr Buch „Oberschwaben im Ersten Weltkrieg“ im Landratsamt Biberach vorgestellt. Fünf Jahre haben die beiden Herausgeber mit einem Autorenteam akribisch Quellen studiert, Dokumente und Erinnerungen zusammengetragen und alles in einem bislang einzigartigen Werk zusammengefasst.

Jürgen Kniep, Leiter des Kreiskultur- und Archivamts, gab bei der Präsentation des Buches eine ausführliche und fachkompetente Einführung in das Thema aus historischer und sozialer Sicht. Erste Gespräche zwischen ihm und den Herausgebern wurden im Herbst 2013 geführt, dann begann die „herkulische Arbeit“ (Kniep) des Materialsammelns, Sichtens, Text- sowie Bildauswählens und Niederschreibens. Ein 16-köpfiges Autoren- und Redaktionsteam erarbeitete dieses bedeutende Werk der Heimatgeschichte.

Laut Kniep stecken Tausende Stunden Arbeit darin. Diese begann mit der Basisforschung in 135 Orten, in allen Kreisgemeinden. Ein Orts-

und Namensregister erspart langes Herumsuchen.

Die anfängliche Kriegsbegeisterung hatte sich in Oberschwaben rasch gelegt. „Eine Donau voll Blut, ein Bodensee voll Tränen“, resümierte der ehemalige Stadtschultheiß von Mengen, Josef Laub, in seiner Kriegschronik von 1922. Unter diesem Titel hatte Jürgen Kniep 2014 ein Buch über den Ersten Weltkrieg in Oberschwaben vorgelegt.

Drei zentrale Fragen

Die ersten Ideen zu dem jetzt aktuellen Werk kamen aus der Familienforschung. Die beiden Herausgeber sind in diesem Bereich aktiv. Die Autoren stellen und beantworten drei Fragen: Wie erging es den Menschen, die von hier in den Krieg in andere Länder gezogen sind? Wie hat sich der Krieg in unserer Heimat ausgewirkt? Wie erging es den Menschen in der Heimat? Hinter den Antworten stehen Recherchen von vielen Heimatforschern aus dem Kreis.

Man erforschte Daten, Namen, fand Bilder, Objekte, entdeckte Geschichten, Beschreibungen, machte Analysen, erarbeitete Bewertungen.

Namen und Daten wurden gesammelt von Kriegerdenkmälern, Tafeln mit Kriegsteilnehmern, aus „Ehrenbüchern“, Heimatbüchern, „Verlustlisten“, Archiven, Todesanzeigen, Sterbebildern. Informationen zum damaligen Geschehen fand man in Tagebüchern, Pfarrchroniken, in der Feldpost, in den Lokalzeitungen und in Archivalien. Alles wurde fotografiert oder gescannt. Die Namen und Daten aller Gemeinden wurden differenziert in Tabellen übertragen. Es wurde ausgewertet, bewertet, Artikel wurden geschrieben, Bilder und Illustrationen zugeordnet.

Der Krieg tobte weit entfernt von der Heimat – aber keine Familie blieb von den Folgen des Kriegs verschont. Es fehlten Arbeitskräfte, denn die Toten und Verwundeten gehörten zur aktiven Altersgruppe. Es gab Versorgungsengpässe, verstärkt durch Ablieferungsverpflichtungen für Getreide, Kartoffeln und andere Nahrungsmittel.

Die Herausgeber stellten bei der Präsentation, die ein Trompetentrio der Jugendmusikschule klanglich umrahmte, die vielfältigen Bereiche vor, mit denen sich das Buch beschäf-

tigt. Sie zeigen auf, dass der Kreis Biberach 1914 etwa 100 000 Einwohner hatte. 20 000 Männer zwischen 17 und 40 Jahren wurden zum Kriegsdienst eingezogen, 5000 kehrten nicht mehr zurück. Das sind fünf Prozent der Bevölkerung.

Das Werk besticht durch kurze Textierung in verständlicher Sprache, durch eine große Zahl von Bildern, sowie durch hohe Kompetenz der Autoren. Die Präsentation beendeten Angele und Merk mit dem Appell: „Wir mahnen zum Frieden.“ Wolfgang Merk sagte in seinem Schlusswort: „Die Arbeit an diesem Buch hat mich zum Pazifisten werden lassen.“

Das Werk mit ISBN 978-3-940857-13-2 ist für 29 Euro im Handel erhältlich. Im Buch ist eine DVD eingeklebt mit Fotos und Dokumenten sowie mit einer Excel-Datenbank mit allen erfassten Kriegsteilnehmern. Es wurde eine Internetseite mit einer Datenbank zur Detailrecherche eingerichtet unter der Adresse www.weltkrieg1-bc.de

Bäder

Biberach
Hallensportbad, Memminger Str. 71, 07351/52997441, 12-22 Uhr
Jordanbad, 07351/343100, 9-22 Uhr
Saunaland im Jordanbad, 07351/343100, 10-23 Uhr
Ochsenhausen
Lehrschwimmbecken im Herrschaftsbühl, 07352/92200, 18-20 Uhr

Büchereien

Biberach
Kreismedienzentrum, Rollinstr. 9, 07351/526264, 7-12.15 Uhr, 13-16 Uhr
Kreisberufsschulzentrum, Leipzigerstr. 11, Bibliothek/Mediothek, 8-19 Uhr
Stadtbücherei Medien- und Informationszentrum mit Artothek, Viehmarktstr. 8, 07351/51498, 10-19 Uhr

Ochsenhausen
Bücherei St. Georg, 07352/939284, 16.30-18.30 Uhr
Rot an der Rot
Kath. öffentliche Bücherei St. Verena, Klosterhof 14, 08395/940526, 15.30-17.30 Uhr

Dies & Das

Bad Schussenried
Film: Willkommen bei den Sch'tis, Kulturherbst, ZfP, Pfarrer-Leube-Str. 29, Gustav-Mesmer-Haus, 20 Uhr

Biberach
Kulturbegleitung, Kultur gemeinsam in Biberach erleben, z. B. Theater, Kino, Konzert, bfb-biberach@gmx.de, 07351/827127, Bürger für Bürger, 15.30-17.30 Uhr
Lernwerkstatt der Volkshochschule und der Stadtbücherei, Stadtbücherei Medien- und Informationszentrum mit Artothek, Viehmarktstr. 8, 07351/51498, 10-19 Uhr
Offenes Singen, Gasthaus Burren, 19.30 Uhr

SZ gratuliert

Biberach
Geburtstag: Heute, Donnerstag, feiert Johann Zoller seinen 95. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch!

Lesungen / Vorträge

Bad Schussenried
Goettle und das Kindle vom Bussen, Referent: Olaf Nägele, Buchhandlung Eulenspiegel, Marktplatz 2, 19 Uhr
Biberach
Das Pfingstwunder, Lesung mit Preisträgerin Sibylle Lewitscharoff, Martin-Luther-Gemeindehaus, 19.30 Uhr
Ochsenhausen
Roman: Unterleuten, von Juli Zeh, Kath. Gemeindehaus St. Georg, Jahnstr. 6, 17.30-19 Uhr

Museen

Bad Schussenried
Bierkrugmuseum, Wilhelm-Schussen-Str., 11-17 Uhr
Neues Kloster 1, 10-13 Uhr, 14-17 Uhr
Berkheim
Krippenmuseum, Krippenweg der Franziskanerinnen von Bonlanden, 07354/8840, 10-17 Uhr

Biberach
Museum Biberach, Museumstr. 6, 07351/51331, 10-13 Uhr, 14-20 Uhr
Wieland-Museum im Wieland-Gartenhaus, Saudengasse 10/1, 07351/51336, 14-17 Uhr
Ochsenhausen
Klostermuseum, Schlossbezirk, 07352/922026, 10-12 Uhr, 14-17 Uhr

Senioren

Biberach
Excel für Anfänger mit Kurt Bitterle und Jürgen Fuß, Ochsenhauser Hof, 14-16 Uhr
Literaturtreff, mit Ilse Haller und Willi Laib, Ochsenhauser Hof, 15 Uhr
Seniorenbüro im Rathaus, Marktplatz, 07351/51553, 10.30-12.30 Uhr

Hilfe und Beratung

Biberach
Bürger für Bürger (BfB) ehrenamtliche Hilfe für alle Bürger in verschiedenen Situationen des täglichen Lebens, wenn Verwandte/Freunde fehlen, persönliche Termine nach telefonischer Vereinbarung, Mo-Fr 15.30-17.30 Uhr, Tel. 07351/827127, bfb-biberach@gmx.de; www.bfb-biberach.de
BfB-Hol- und Bringdienst, Einkäufe, Besorgungen erledigen, auch langfristig. BfB-Fahr- und Begleitdienst, u. a. zu Arzt, Behörde, zum Einkaufen, in die Klinik. Für ältere und gebrechliche oder behinderte Mitbürger. Anmeldung siehe Hol- und Bringdienst. Außerdem Schreibdienste, Hilfe bei Steuer-/Finanz-/Versicherung-/Rentalfragen, handwerkli./techn. Hilfe, Reparaturhilfe, EDV-/Computer-/Handy-/Smartphone-Beratung, Mo-Fr Anmeldung siehe oben

Bürgersozialgenossenschaft Biberach, Hilfs- und Begleitdienstleistungen, hausnahe Dienstleistungen, Beratungshilfen, Bürozeiten: Mo-Fr 9-12.30 Uhr, www.bsg-bc.de, info@bsg-bc.de, 07351/5778092, Schwanenstr. 10

Bürgerwohnungs-genossenschaft Biberach, Bürozeiten: Mo-Fr 9-12.30 Uhr, www.bwg-bc.de, info@bsg-bc.de, 07351/5776360, Fax 07351/5776359, Schwanenstr. 10
Kinder-Notbetreuung, tägl. 6-22 Uhr, 0177/1663832

Krankenhauslotsen der Caritas, ehrenamtliche Hilfe rund um einen Krankenhausaufenthalt, wenn sich sonst niemand kümmern kann, Mo-Fr 8-19.30 Uhr, 0157/81941989

Pflegestützpunkt, Beratung rund um das Thema Pflege, telefonische Vereinbarung unter 07351/527613, Landratsamt, Rollinstr. 18, jeden Mo-Fr 8-12 Uhr außer Mi, jeden Do-Do auch 14-15.30 Uhr außer Mi, jeden Mi 8-17 Uhr

Vereine

Biberach
Familienzentrum, Secondhandladen für Kinder und Teenies sowie Büchermarkt für alle Altersgruppen, 10-12 Uhr, Schulstr. 17
Schwäbischer Albverein Radfahren, Treffen Café Wolfental, 14 Uhr, Gäste mit E-Bike willkommen, 07351/24622
Trachten- und Heimatverein Rißtalar, Probe im Rössle-Saal, Bergerhausen, 20 Uhr

Selbsthilfegruppen

Biberach
Frauenselbsthilfe nach Krebs, Treffen, 07305/5755, Sana-Klinik, Speisesaal, Ziegelhausstr. 50
ILCO – Selbsthilfe für Stoma und Darmkrebs, Treffen, Neue sind willkommen, 07351/575756, TG-Vereinsheim, Adenauerallee 11, 18 Uhr

Kreuzbundgruppe 2, 07351/5772914, 07351/5878117, Alfons-Auer-Haus, Kolpingstr. 43, jeden Do 19-20.30 Uhr
Selbsthilfegruppe Parkinson, Treffen, Referent: Andreas Meyer, Chefarzt der Neurologie, Ochsenhauser Hof, Gymnasiumstr. 28, 14-16.30 Uhr
Spiele-süchtige, 0175/1597171, Alfons-Auer-Haus, Kolpingstr. 43, jeden Do 17.30-19 Uhr

Wertstoffabgabe

Attenweiler
Grüngutsammelstelle Schmid, Schachenstr. 2, 16-18 Uhr
Wertstoffhof, 16-18 Uhr
Biberach
Recyclingzentrum, Ulmer Str. 84, 9-17 Uhr
Maselheim
Landwirt Oelmaier, Kronenstr. 26, 17.30-19 Uhr
Ochsenhausen
Recyclingzentrum, Güterbahnhof 16, 9-11 Uhr

Kalenderblatt

Tagesspruch: Die wahren Verkehrsünder in puncto Geschwindigkeitsüberschreitung sind übrigens: die Vögel! Doch! Stand doch neulich in der Zeitung: „Vor der Überquerung der Alpen rasten Abertausende Vögel an bayerischen Seen und Flüssen.“ (Wolfgang J. Reus, 1959–2006, deutscher Journalist, Satiriker und Lyriker)

Außerdem & sowieso: Tempo: Bereits schnarcha, solange dia oine no gähnet. (Schwäbisch)

Aus der Bibel: Ich aber bin arm und gebeugt. Eile, o Gott, mir zu Hilfe! Meine Hilfe und mein Retter bist du. Herr, säume doch nicht! (Ps 70,6)

Namenstage: Lukas, Justus, Viviana
Heute vor 333 Jahren: 1685: Ludwig XIV. widerruft mit dem Edikt von Fontainebleau das Edikt von Nantes. Der Katholizismus wird wieder Staatsreligion in Frankreich. Die Ausübung des Protestantismus wird unter Strafe gestellt. Die darauf einsetzenden Verfolgungen der Hugenotten (französische Protestanten) führen zu einer Massenflucht, auf deren Höhepunkt weltweit etwa eine Viertelmillion Menschen ihre Heimat verlassen.
info@winfried-moosmann.de

Kurz berichtet

Beschwingte Matinee

BIBERACH (sz) - Die Damen und Herren von „Quer-Klang-Werk“ unter Leitung von Marion Weigele veranstalten am Sonntag, 21. Oktober, um 11 Uhr ein musikalisches Tanz-Potpourri im Saal der Bruno-Frey-Musikschule in Biberach. Unter dem Titel „La Danza“ stehen Tänze von Rossini, Tschairowsky und anderen auf dem Programm. Oder es wird einfach nur mal mit einem Solo aus der Reihe getanzt. Der Eintritt ist kostenfrei.

Mittagstisch in Birkendorf

BIBERACH (sz) - Der Birkendorfer Mittagstisch findet am Dienstag, 23. Oktober, wieder statt. Ab 12 Uhr kann im Heilig-Geist-Gemeindehaus in Gesellschaft zu Mittag gegessen werden. Interessierte mögen sich bis Sonntagabend, 21. Oktober, im Pfarramt bei Christian Kramer unter der E-Mail-Adresse kramer-ev.kirche.bc@gmx.de anmelden. Die Portion kostet fünf Euro, die halbe Portion 2,50 Euro.

Schemmerhofen

Wertstoffhof Hagel, an der B 465, 17-20 Uhr
Steinhausen an der Rottum
Wertstoffhof Wiest, Biberacher Str. 23, Ehrensborg, 16-19 Uhr
Ummendorf
Wertstoffhof, Im Espach, 16-18.30 Uhr

Notdienste

Polizeinotruf 110
Rettungsdienst, Notarzt 112
Feuerwehrotruf 112
Notarzt, Krankentransport 19222
Kinderärztlicher Notdienst 0180/1929343
Augenärztlicher Notdienst 0180/1929350
Zahnärztlicher Notdienst 0180/5911610

Ärztliche Bereitschaft

Biberach
Sana-Klinik, 07351/550, Notaufnahme täglich 24 Stunden besetzt, Ziegelhausstr. 50
Ärztlicher Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigungen, Allgemein- und diverse Fachärzte, Telefon 116117 (kostenfrei, bundesweit einheitlich, ohne Vorwahl), Internet: www.116117.info
Krankentransporte, Rufnummer deutschlandweit 19222 ohne Vorwahl

Apotheken

Apotheken-Notdienstfinder, Festnetz: 0800/0022833 (kostenfrei), Handy: 22833 (max. 69 ct/Min), www.apotheken.de
Biberach
Sonnen-Apotheke, Obstmarkt 5, 07351/9410, Do. 8.30-Fr. 8.30 Uhr
Schemmerhofen
Antonius-Apotheke Schemmerhofen, Hauptstraße 26/2, 07356/1711, Do. 8.30-Fr. 8.30 Uhr
Alle Angaben ohne Gewähr